

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Arbeit, Wirtschaft, Senioren und Gesundheit** am

Donnerstag, 21. Januar 2021 um 17.30 Uhr

ausschließlich als GoToMeeting-Videokonferenz.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 18.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter Sitzungsleitung
Herr Krauskopf Ausschusssprecher/Protokollführer
Frau Chour
Frau Fischer
Frau Kirschenlohr
Frau Osterhorn stellv. Ausschusssprecherin
Frau Pfeiffer

Beiratsmitglieder:

Frau Haase

Gäste:

Frau Zernikow, Wirtschaftsförderung Bremen
Herr Irmer, BORiS
Herr Hasemann, Stadtteilkurier
Frau Klin, Ortsamt Osterholz

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 14.5.2020.
2. Wahl eines sachkundigen Bürgers / einer sachkundigen Bürgerin
3. Neue Gewerbeflächen im Stadtteil Osterholz? Angefragt:
 - Frau Gessner und Herr Schmidt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (angefragt)
 - Frau Jutta Zernikow, Wirtschaftsförderung BremenU. a. im Bereich der Straße Am Nußhorn, aber auch weitere Areale innerhalb des Stadtteiles Osterholz.
4. Treffpunkt Männergesundheit im Stiftungsdorf Graubündener Straße.
Sachstand über
 - Frau Osterhorn, stellvertretende Ausschusssprecherin
5. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
6. Mitteilungen des Ortsamtes
7. Verschiedenes; U. a.:
 - Sachstand Hebammenzentrum in Osterholz (Frau Osterhorn)
 - Sachstand Möbel Krieger/Höffner (Herr Schlüter sowie Frau Zernikow, WFB)
 - Sachstand zum Handwerkerhof in der Otto-Brenner-Allee (Konzept) (Wer mietet an? Wer ist Eigentümer). (Frau Jutta Zernikow, WFB)

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der nicht öffentl. Sitzung vom 14.5.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 14.5.2020 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wahl eines sachkundigen Bürgers / einer sachkundigen Bürgerin

Frau Iman Chour stellt sich als sachkundige Bürgerin kurz vor. Sie ist in der SPD und 25 Jahre alt. Sie wurde als sachkundige Bürgerin einstimmig bestätigt.

Zu TOP 3: Neue Gewerbeflächen im Stadtteil Osterholz?

Zu Beginn wurde von Frau Zernikow vorgetragen, dass sie von Frau Gessner und Herrn Schmidt (Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa) gebeten wurde, stellvertretend auch für die Senatorin für Wirtschaft, aber eben auch für die Wirtschaftsförderung Bremen Rede und Antwort zu stehen. Hinsichtlich des Standortes für die geplante neue Recyclingstation sieht sie den Flächentausch durchaus kritisch. Allerdings ist nunmehr die Entscheidung gefallen. In diesem Zusammenhang berichtet sie, dass es nach wie vor für Handwerker und kleine Gewerbetreibende mit Wünschen von Grundstücksgrößen um die 1.000 qm kaum Flächen gibt. Hierfür ist der Bereich an Krietes Park gedacht gewesen, aber eben auch die weitere Fläche am Nußhorn soll primär solche Grundstücksgrößen mal ergeben. Momentan ist es so, dass hinsichtlich der Umsetzung der Fläche am Nußhorn eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde. Dies ist der erste Schritt. Sollte es weitere Gelder für die Entwicklung des Gebietes geben bzw. weitere Planungen stattfinden, wird der Beirat über die zuständige Fachbehörde Senatorin für Bau und Umwelt bzw. Stadtplanungsamt eingebunden werden. Allerdings ist die Fläche am Nußhorn insgesamt nicht unproblematisch. Beispielsweise fallen die Flächen des Waldes insgesamt weg und auch durch die vorhandene Infrastruktur wie Straßenbahn, aber auch die DB-Anbindung ist eine Lärmentwicklung nicht unproblematisch. Schließlich ist es so, dass der Kaninchen-Züchterverein in Folge der Realisierung der Wendeschleife für die Linie 1 in Mahndorf weichen musste und jetzt die Fläche der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft hat. Bei einer neuen Entwicklung müsste auch dieser Verein wiederum eine andere Fläche erhalten.

Auf Nachfrage teilt Frau Zernikow mit, dass es keine Liste von Handwerksbetrieben gibt, die dort hinwollen. Allerdings gibt sie die Auskunft, dass Handwerksbetriebe sich ca. einmal jährlich bei ihr melden können.

Ein zweites Thema, was in diesem Zusammenhang besprochen wurde, ist der bestehende Handwerkerhof in der Otto-Brenner-Allee. Tatsächlich gab es Anfang der 90iger Jahre auch den Bedarf an kleineren Flächen für Handwerksbetriebe, aber auch weitere Dienstleister im Ortsteil Tenever. Der Handwerkerhof wird betrieben über die WfG, so dass es auch Mietverträge gibt, die teilweise über viele Jahre bestehen (ein Mieter war der Bäcker Thräm, der erst vor kurzem dort rausgegangen ist), aber auch weitere kleinere Betriebe haben dort die Möglichkeit Flächen anzumieten. Die Flächen werden gut ausgelastet und sind durchaus als Erfolg anzusehen. Da die Immobilie bzw. die Kredite nun finanziert sein dürften, ist das Modell durchaus als Erfolg zu sehen. Ob es so etwas in anderen Ortsteilen geben soll, ist eine Entscheidung der Politik.

Sodann wurde noch einmal Bezug genommen auf die Ansiedlung des Möbelhauses Höffner/Krieger. Frau Zernikow hat den Sachstand wie auch der Beirat und das Ortsamt. Tatsächlich muss vor Beginn der Baumaßnahme für das Möbelhaus noch die Straße gebaut werden, insbesondere ein Kreisel, aber auch die Erschließung mit Kanal muss gebaut werden. Da aufgrund der Drehung des Hauptgebäudes eine andere Verkehrsführung gewünscht ist, muss der ursprünglich geplante Kreisel nun an einer anderen Stelle gebaut werden. Daher muss das ASV diesen neuen Standort erst noch genehmigen. Erst danach kann das neue Möbelhaus gebaut werden.

Herr Schlüter berichtet, dass es tatsächlich Gespräche gab mit Herrn Sommer und Vertretern des Beirates und Ortsamtes. Wünsche des Beirates wie z. B. ein Wanderweg wird ins Auge gefasst und auch realisiert. Zudem soll auch ein inhaltlicher Bezugspunkt zu Radio Bremen im neuen Möbelhaus realisiert werden. Hier gibt es eine Anfrage des Ortsamtes bei der Intendantin von Radio Bremen, die auch zustimmend beantwortet wurde.

Zu TOP 4: Treffpunkt Männergesundheit im Stiftungsdorf Graubündener Straße

Frau Osterhorn berichtet, dass nach wie vor der Antrag der Bremer Heimstiftung über Herrn Stühl bearbeitet wird. Es gibt eine überarbeitete Version, die noch in der Abklärung mit den Krankenkassen ist. Anschließend wird der Antrag in Berlin eingereicht. Man erhofft dann, auch die Finanzierung für die Schaffung eines Gesundheitstreffpunktes Osterholz mit dem Schwerpunkt Männergesundheit. Einen neuen Sachstand gibt es insoweit nicht.

Zu TOP 5: Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Themen könnten sein:

- Werkstatt Alter – Was ist das? Anfrage an Herrn Vater von der Bremer Heimstiftung
- ASB – Pflege von Senioren während der Corona-Pandemie?

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 7: Verschiedenes; U. a.:

- Sachstand Hebammenzentrum in Osterholz (Frau Osterhorn)

Frau Osterhorn liest die Stellungnahme aus dem Gesundheitsressort vor. Auch dort gibt es bisher noch keine neuen Erkenntnisse. Es gibt aber zumindest einen weiteren Stadtteil (Gröpelingen?), die sich ebenfalls um einen Standort für Hebammen beworben haben. Herr Restat wird gebeten, das Thema auch noch einmal in der Fraktion Die Linke unterstützend vorzutragen.

Gerade im Zusammenhang mit den Neubauten der Bremer Heimstiftung beim Ellener Hof und der AOK wäre selbstverständlich ein Hebammenzentrum auf dem dortigen Areal gut untergebracht, zumal die Gebäude, insbesondere was die Räume anbelangt, auch flexibel sind, so dass Räume für die Hebammen nach deren Wünschen realisiert werden könnten!

Arbeitsplätze beim Klinikum Bremen-Ost:

Es gibt eine Berichterstattung im Weser-Kurier, wonach die GeNo speziell Ärzte kündigen soll. Das Ortsamt wird gebeten, beim KBO anzufragen, ob auch Stellenstreichungen beim KBO vorgesehen sind.

Termin für die nächste Sitzung ist der 17. März 2021 um 17.30 Uhr.

Bremen, 22.01.2021

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

Jörn Krauskopf
(Protokollführer)